

## Studienmodell INGflex

### Forschungsfrage 1: Erhebung und Analyse einschlägiger Studienprogramme für beruflich Qualifizierte

Im Zusammenhang des Gesamtprojektes „Aufstieg durch Bildung - Offene Hochschulen“ galt es zu untersuchen, ob es Angebote in den Ingenieurwissenschaften für beruflich qualifizierte Personen an norddeutschen Hochschulen gibt, die konzeptionelle Ähnlichkeiten aufweisen oder ob das Studienmodell INGflex eine einzigartige Neuerung im norddeutschen Raum darstellen würde. Ausgehend von der Hochschule Osnabrück ist hierbei geographisch insbesondere der Umkreis von ca. 100 km und damit eine Anreisezeit von ca. 1,5 Stunden im Hinblick auf die Zielgruppe der berufstätigen Personen zu betrachten.

Zur Bearbeitung der o.g. Fragestellung wurde im Verlauf des Projektes eine umfangreiche Recherche (Internet, gezielte Anfrage bei den jeweiligen Hochschulen, Hochschulkompass usw.) in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen und Nordrheinwestfalen durchgeführt. Verglichen wurden die aktuellen Angebote für die Studiengänge Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen.

Im Kontext der BMBF-Initiative „Aufstieg durch Bildung – Offene Hochschulen“ wurde sich hierbei insbesondere auf die nachfolgenden Aspekte fokussiert:

- Studiengänge / Studienrichtung
- Zulassungsvoraussetzungen
- grundständiges / berufsbegleitendes Studienformat
- Abschluss
- Anzahl der Leistungspunkte
- Regelstudienzeit
- Kosten pro Semester
- Präsenzzeiten / Studierbarkeit / Studienerfolg

- Aufteilung der Präsenzzeiten (Vorlesung, Tutorien)
- weitere Lernangebote für die Studierenden wie Online-Tutorien und E-Learning-Plattformen
- Studienbeginn.

Die relevanten Hochschulstandorte sind:

- Fachhochschule Bielefeld,
- Technische Fachhochschule Bochum,
- FOM Hochschule für Ökonomie und Management Essen,
- Hochschule Hannover,
- Fachhochschule für Wirtschaft in Hannover,
- Rheinische Fachhochschule Köln,
- Fachhochschule Münster,
- Hochschule Niederrhein (Krefeld / Mönchengladbach),
- Fachhochschule Südwestfalen (Iserlohn / Hagen / Soest / Meschede).

Vergleicht man nun alle erwähnten Angebote, so kann man zunächst festhalten, dass prinzipiell ähnliche Angebote an den Hochschulen im norddeutschen Raum existieren.

In Anbetracht der Erkenntnisse aus der in der Startphase des Projektes durchgeführten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbefragungen (bevorzugte Präsenzzeiten, gute Studierbarkeit aus Sicht der Studierenden, Einsatz von hauptamtlich Lehrenden, Tutorien und Vorlesungen, usw.) und im Hinblick auf die neue Zielgruppe der beruflich qualifizierten Personen wurden die o.g. Aspekte noch einmal genauer betrachtet. Hierbei wurde ein stärkerer Fokus – insbesondere im Sinne eines zielgruppengerechten Studienangebotes – auf die folgenden Eckpunkte gelegt: Studienrichtung, Studienformat, Präsenzzeiten, Qualität der Lehre und Betreuung, zusätzliche Online-Tutorien, zusätzliche E-Learning-Plattform, berufsadäquate Präsenzzeiten am Freitagnachmittag bzw. samstags und eine Einstiegserleichterung ins Studium durch ein Mathematisches Vorsemester.

Vergleicht man nun die Angebote der in Tabelle 1 aufgeführten Hochschulen, so scheint das Angebot der Hochschule Osnabrück den Erwartungen und Möglichkeiten der beruflich qualifizierten Personen

als Zielgruppe im Kontext Beruf – Familie – Studium – Freizeit auf der einen Seite und den Erwartungen der Unternehmen an ein berufsbegleitendes Studium auf der anderen Seite am ehesten entgegen zu kommen.

	Fach- hochschule Bielefeld	FOM / Hochschule Essen	Fach- hochschule Münster	<b>Hochschule Osnabrück</b>	Fach- hochschule Südwestfalen (Iserlohn)
Akademischer Abschluss	B. Eng.	B. Eng.	B. Eng.	B. Eng.	B. Eng.
Studienrichtung	Maschinen- bau	Maschinen- bau	Maschinen- bau	Maschinen- bau / Fahrzeug- technik	Maschinen- bau
Studienformat (nach eigener Angabe)	berufs- oder ausbildungs- begleitend	berufsbegleitend	dual (berufsbegleitend)	berufsbegleitend	berufsbegleitend, dual
Regelstudienzeit in Semester	9	8	9	9	9
Präsenzzeiten pro Semester in Unterrichts-Std.	120	300	ca. 500	210	120
Veranstaltungszei- träume	samstags 14-tägig	2-3 Abende pro Woche, 2-3 Samstage pro Monat	pro Woche ein Werktag und Samstag	14-tägig freitags und samstags, plus Blockwoche	samstags 14-tägig und Blockwoche
Durchführung der Lehre	Lernbriefe, Übungen, Tutorien	Vorlesungen, Übungen	Vorlesungen, Übungen	Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Skripte, Übungsaufga- ben, Praktika	Lernbriefe, Übungen, Seminare, Praktika
Online-Tutorien	zum Teil	nein	nein	ja, wöchentlich	nein
E-Learning- Plattform	ja	nein	nein	ja	nein
Mathematisches Vorsemeester	nein	ja	nein, aber Einführungskurs	ja	nein, aber Einführungskurs

**Tabelle 1:** Vergleich ausgewählter berufsbegleitender Studienangebote in Nordwestdeutschland